

(Pdf free) Daniel, mein jdischer Bruder: Eine Freundschaft im Schatten des Hakenkreuzes

Daniel, mein jdischer Bruder: Eine Freundschaft im Schatten des Hakenkreuzes

Von Marianne J. Voelk
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #105573 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-26Erscheinungsdatum:
2016-01-26File Name: B01C7J0Q96 | File size: 17.Mb

Von Marianne J. Voelk : Daniel, mein jdischer Bruder: Eine Freundschaft im Schatten des Hakenkreuzes
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Daniel, mein jdischer
Bruder: Eine Freundschaft im Schatten des Hakenkreuzes:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Gnsehaut und Taschentuch Alarm
Von Nicole
Meine Meinung zum Sachbuch: Daniel, mein jdischer Bruder
Eine Freundschaft im Schatten des Hakenkreuzes
Erwartung und Aufmerksamkeit: Warum ich so hohe Erwartungen an das Buch hatte, diesen Punkt findet ihr auf meinem Blog
Inhalt in meinen Worten: Marianne erzählt in diesem Buch ihre Geschichte. Die Geschichte die an einem Gewitterigen Pfingsttag beginnt, und durch den Zweiten Weltkrieg fhrt. Dabei schreibt sie einfhlsam von ihren Begebenheiten und was in ihrem Leben sie prgen durfte. Wie fand ich dieses Buch? Ich muss immer noch weinen. Ja dieses Buch ist ein Buch, wo ich ganz klar und ganz viele Taschentcher brauchte. Obwohl es so wunderschn, einfhlsam und doch ehrlich geschrieben ist, lsst es mich in meinen Gefhlen nicht kalt. Einerseits lerne ich einige Orte und Dinge im Buch kennen, die ich heute noch gar nicht in Nrnberg entdecken durfte, natrlich gibt es manche Dinge auch gar nicht mehr, andererseits hat Marianne eine Art ihre Geschichte zu erzhlen, dass ich nicht gelangweilt bin, nicht denke, dass kenne ich schon, sondern sie bindet mich in ihre Geschichte mit ein. Was macht dieses Buch aus? Die Wahrheit! Natrlich in der Sicht von einer Marianne, die ursprnglich Rschen genannt wird. Auch die Sicht von der Mutter, von Daniel und von den vielen Menschen durfte ich lesen. Und dabei sind mir wirklich jede einzelne Figur in dieser Geschichte, die nicht erfunden ist, wirklich an das Herz gewachsen. Auch ffnete es mir mein Herz fr meine Stadt, die ich noch niemals in diesen Augen gesehen habe. Dieses Buch muss ich noch mal lesen und mir alle Orte aufschreiben und sie abgehen, auf die Spuren gehen. Ich muss auch gestehen, so einige Orte hab ich in diesem Buch glatt bei Google nachgesehen und war erstaunt, was fr interessante Dinge in Nrnberg zu finden waren und immer noch zu finden sind. Ein Stein an einer Brcke, der mir schon immer aufgefallen ist, auf dem Weg vom Heiligen Geist Spital hin zum CineCitta Kino steht ein Gedenkstein von der Kirche der Juden, doch noch nie ist mir die Geschichte so nah gegangen wie in diesem Buch. Denn erst jetzt wei ich was das fr ein Stein ist. Fr mich also wirklich lehrreich. Auch fand ich die Geschichte spannend und ich hatte auch immer wieder Gnsehaut. Denn manche Geschichten gingen nur mit einer Portion Glck aus. Wie zum Beispiel als Rschen im Zug sitzt und pltzlich Tiefflieger unterwegs waren und in den Zug geschossen haben, wen nicht eine Frau neben ihr gesessen htte, wre es ein Kopfschuss gewesen. So wurde sie bewahrt. Und das war nicht nur ein Grund fr Gnsehaut sondern auch eine Heulszene fr mich. Und gerade wegen dieser Situation empfehle ich dieses Buch nicht fr Jugendliche unter 14 Jahren. denn es ist wirklich teilweise zwar sehr einfach und leicht verstndlich und dennoch die Tragik ist mehr als schwer. Fr mich war wie schon auch erwht die Geschichte von Daniel eine Wundergeschichte. Alles war bereit fr die Ausreise nach Amerika, bis auf einmal die NS kommt und das genau am letzten Abend und nimmt die Eltern mit, Eltern die wirklich viel getan haben, einziges Problem, sie waren Juden. Daniel entkommt, und die Mutter von Rschen rettet den Jungen. Und das in einer Zeit wo das selbst deutschen Menschen den Tod bringen konnte. Warum ich euch das Buch empfehle? 1) Es ist authentisch 2) Es ist dennoch wunderschn und einfhlsam geschrieben 3) Ich hatte das Gefhl, mitten im Geschehen dabei zu sein. 4) Es zeigte auch, dass es nicht nur die Judenhasser damals gab, sondern auch Menschen, die helfen wollten. Was mir nicht so gut gefallen hat: Das ich leider nicht erfahren habe, ob Daniel und Rschen sich jemals wieder gesehen haben. Das ich auch nicht wei ob Daniels Eltern eventuell berlebt haben. Fazit: Fr mich ist dieses Buch eine Schatz. Eine Perle unter den vielen Bchern, die einfach etwas ganz besonderes, kostbares zu einer schweren Zeit vermittelt. Sterne: Nachdem dieses Buch fr mich ein April Highlight ist, gibt es natrlich fnf. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rosalie und Daniel
Von Midnight-Girl
Geboren 1933, wachsen Rosalie und Daniel gemeinsam auf. Die Familien sind schon lange eng befreundet, ungeachtet der Tatsache, dass Daniels Familie jdisch ist. Doch wird es zunehmend schwerer fr alle Beteiligten ihre Verbindung in der Form aufrecht zu erhalten, wie es bisher der Fall war, zu gro ist die Angst vor Entdeckung, sogar vor Verrat. Dennoch mchte niemand einfach aufgeben, so dass die Bande noch fester geknft werden, sofern berhaupt mglich, um gemeinsame Geheimnisse unter Verschluss zu halten. Unweigerlich kommt es schlielich aber doch zum uersten, Daniels Eltern knnen der Gestapo nicht entkommen, dem Jungen aber gelingt die Flucht. Von Rosalies Familie aufgenommen, mit gefluchten Papieren, beginnt, nach einem Umzug aufs Land, sein neues Leben. Obwohl die Angst vor Entdeckung nach wie vor allgegenwrchtig ist, verleben die Geschwister eine gute Zeit. Immer wieder stellt sich jedoch die Frage: Wie lange kann das Geheimnis bewahrt werden? Es liest sich wie ein Spannungsroman aus dem Zweiten Weltkrieg und doch handelt es sich dabei um eine wahre Geschichte, was man sich immer wieder vergegenwrtigen sollte. Marianne J. Voelk (Rosalie) beginnt die Erzhlung mit ihrer Geburt, an die sie selbst natrlich keinerlei Erinnerungen hat. Und doch liest sich die Darstellung so bildhaft, dass man keinerlei Bedenken hat, es htte sich nicht alles wie beschrieben zugetragen. So kann der Leser verfolgen wie die Beziehung zwischen Rosalie und Daniel sich von klein auf entwickeln konnte, da ihre Familien glcklicherweise bereits im Vorfeld befreundet waren. In gewisser Weise kann man einen winzigen Bezug zur heutigen Zeit ebenfalls herstellen. Denn damals wie heute achten Kinder bei der Wahl ihrer Freunde weder auf uerlichkeiten, noch auf Herkunft oder sonstige sichtbaren Merkmale. Entweder man kommt gut miteinander aus oder eben nicht. Natrlich mssen dennoch die ueren Umstnde einbezogen werden, wirklich frei entscheiden konnte wohl niemand, auferlegte Zwngemachten den Menschen das Leben schwer, mhsam begann man sich einzuordnen, um nicht aufzufallen oder gar aufzufliegen. Rckblickend darf wohl jeder froh sein, der diese Zeit nicht aus eigenen Erfahrungen kennt, und doch sollten smtliche Empfindungen nicht zu negativ behaftet sein. Denn natrlich gibt die Autorin diverse Fakten wieder, die unumstlich sind, und doch zeichnet sie dabei ein Bild der Realitt,

das aufzeigt, dass es durchaus positive Erinnerungen zu verzeichnen gibt. Der Leser hofft und bangt während der Lektüre regelrecht darum, dass Daniels Geheimnis nicht aufgedeckt wird, doch erscheint es naiv (abgesehen vom Hinweis im Klappentext) zu glauben, dass es niemals zur Entdeckung kommt. Es bleibt allerdings die Frage welche Konsequenzen sich ergeben werden. Die Geschichte der Kinder wei zu berühren und zum Nachdenken anzuregen, ohne auf Mitleid oder Verurteilungen aus zu sein. Tatsächlich ist es die Erzählung einer Familie, die mit diversen Hindernissen zu kämpfen hat, aber nicht bereit ist einfach aufzugeben. Das offene Ende lässt den Leser gleichsam betroffen wie auch hoffnungsvoll zurück. (Anm.: In der Taschenbuchausgabe werden einige Fragen im hinzugefügten Epilog geklärt.) Wie eingangs erwähnt muss man sich manches Mal in Erinnerung rufen, dass die Geschichte autobiographischer Natur ist, leicht könnte sie mit einem fiktionalen Werk verwechselt werden, im positiven Sinne gesprochen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Daniel, mein jüdischer Bruder Von www.analogzweinull.de Rosalie und Daniel wachsen nebeneinander auf und sind fast wie Geschwister. Ihrer beider Eltern sind befreundet und verbringen viel Zeit miteinander. Und plötzlich dürfen sie sich nicht mehr sehen, nicht mal mehr kennen. Denn Daniels Familie ist jüdisch. Daniel, mein jüdischer Bruder hat mir wirklich gut gefallen. Es ist real, authentisch und echt. Selten habe ich ein Buch gelesen, das mich gleichzeitig so gefesselt und mitgenommen hat. Vor dem Hintergrund, dass es sich bei diesem Buch um die wahre Kindheit der Autorin Marianne J. Voelk handelt, tragen auch unscheinbare Ereignisse ihren ganz eigenen Grauen in sich. Für meine Generation ist es oft unglaublich und kaum vorstellbar, wie es gewesen sein muss, diese Anfeindungen und Grausamkeiten jeden Tag ertragen zu müssen. Das ist alles, was ich habe. Es war für die Auswanderung meiner eigenen Familie angespart. (Daniel, mein jüdischer Bruder S.37) Der Abschied von unseren Freunden rückte immer näher. Endlich war für die Abreise der Familie Rosenholz alles geregelt. Die Ausreisewilligung für jedes einzelne Familienmitglied, die Einreisegenehmigung in die USA sowie die amtlich besttigte Bräutigam der Verwandten lagen vor. (Daniel, mein jüdischer Bruder S. 129) Fast ohne Wertung, dafür aber mit wirklich klug gewählten Worten erzählt die Autorin ihre eigene Lebensgeschichte und kurzen und strukturierten Kapiteln. Gerade wegen dieser einfachen Sprache würde ich dieses Buch auch Jugendlichen empfehlen, man sollte allerdings die Tragik nicht vergessen die hinter der gesamten Situation steckt. Ich finde es wahnsinnig bewegend und ergreifend was Menschen in Ausnahmesituationen erreichen können wenn sie sich nur über die ihnen auferlegte Grenzen hinwegsetzen. Mein einziger Kritikpunkt ist das recht offene Ende. Zu viel Fragen sind offen geblieben die mir auch Rosalies, oder besser Mariannes, späterer Werdegang nicht ganz beantworten konnten. Wie und warum aus Rosalie Marianne wurde wird in einem schönen Kapitel direkt nach dem Umzug aufs Land erzählt. Lässt euch überraschen.

Kurzbeschreibung "Starr vor Schrecken sieht Daniel, wie seine Eltern in ein Auto gezwängt und abtransportiert werden. Zitternd kauert er eine Weile hinter dem Schornstein, da sich noch Gestapo im Garten aufhält. Dann rennt er, so schnell er in der Dunkelheit kann, zum Waldchen." Als Daniels jüdische Eltern deportiert sind, besorgt ihm Rosalies Familie falsche Papiere und gibt ihn nach ihrem Umzug aufs Land als ihren leiblichen Sohn aus. Trotz der Angst davor, bei der Hitlerjugend entdeckt zu werden, erleben Rosalie und Daniel eine frohe Kindheit. Doch die ist bedroht, als Daniel eines Tages zum Arzt muss und sein Geheimnis entdeckt wird Eine autobiografische Geschichte. "Eine berührende Geschichte, ohne moralischen Zeigefinger." Dekan Christopher Kriehoff, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Franken Kurzbeschreibung "Starr vor Schrecken sieht Daniel, wie seine Eltern in ein Auto gezwängt und abtransportiert werden. Zitternd kauert er eine Weile hinter dem Schornstein, da sich noch Gestapo im Garten aufhält. Dann rennt er, so schnell er in der Dunkelheit kann, zum Waldchen." Als Daniels jüdische Eltern deportiert sind, besorgt ihm Rosalies Familie falsche Papiere und gibt ihn nach ihrem Umzug aufs Land als ihren leiblichen Sohn aus. Trotz der Angst davor, bei der Hitlerjugend entdeckt zu werden, erleben Rosalie und Daniel eine frohe Kindheit. Doch die ist bedroht, als Daniel eines Tages zum Arzt muss und sein Geheimnis entdeckt wird Eine autobiografische Geschichte. "Eine berührende Geschichte, ohne moralischen Zeigefinger." Dekan Christopher Kriehoff, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Franken